

Editorial : liebe Leserinnen liebe Leser

Autor(en): **Caviezel, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **52 (1992-1993)**

Heft 8: **Realschule wohin? : neuer Lehrplan, neue Hoffnung**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Aufs Schuljahr 1993/94 wird sowohl für die Sekundar- wie auch die Realschule ein neuer Lehrplan eingeführt. Inhaltlich und formal wurden Gemeinsamkeiten betont und eine Basis zu einer sinnvollen Zusammenarbeit unserer beiden Oberstufentypen gelegt. Vor allem die Realschule erhält mit dieser neuen Ausgangslage endlich die Chance, als wirklich gleichberechtigter und durchaus attraktiver Schultyp für berufslehriorientierte Jugendliche aufzutreten.

Doch immer stärker zeichnet sich ein Reallehrerinnen- und Reallehrermangel in unserem Kanton ab. Durchschnittlich haben in den letzten drei Jahren gerade noch zwei Bündner Studenten die Reallehrerausbildung in St. Gallen absolviert. Die Umsetzung der stufenspezifischen Ziele des neuen Lehrplans sind durch diese Entwicklung in immer mehr Gemeinden ernsthaft gefährdet.

Diese Thematik und die von einigen Entscheidungsträgern im ED ins Auge gefasste Wiedereinführung der berufsbegleitenden Reallehrerausbildung ist der Hintergrund aller Artikel, die fünf Kollegen auf Anfrage des Bündner Reallehrervereins (BRV) spontan verfasst haben.

Mit klaren Informationen Betroffener wollen wir zu einem besseren Image unserer Realschule, unserer Ausbildung und nicht zuletzt unserer Schülerinnen und Schüler beitragen. Gerade unsere Schulstufe braucht dringend umfassend und fundiert ausgebildete Lehrkräfte, die ein verstärktes Zusammensein der Oberstufe erst ermöglichen und eine auf lange Sicht gefährliche Diskriminierung unserer Schülerinnen und Schüler verhindert.

Der BRV will mit diesen Beiträgen im Schulblatt auch den entsprechenden Stellen im Erziehungsdepartement signalisieren, dass er bereit ist, konstruktiv zur Behebung des Nachwuchsproblems beizutragen. Die Führungsaufgabe liegt selbstverständlich beim ED, doch die Sorge um eine zukunftsorientierte Reallehrerausbildung teilen wir.



VON ANDREA CAVIEZEL



**Das BRV-Signet:
Ausgewogenheit
von Kopf - Hand - Herz**